

BAUER Gruppe optimiert Stahleinkauf konzernübergreifend bei 7,7 Prozent Einsparung

KUNDE: BAUER Gruppe
 BRANCHE: Produzierendes Gewerbe
 BERATUNGSBEREICHE: Stahleinkauf



7 PROZENT

Expense Reduction Analysts erstellt transparente Preisindexierung und schafft Skaleneffekte

DAS ERGEBNIS

Die BAUER Gruppe ist führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. Weltweit beschäftigt das 1790 gegründete Unternehmen mit 10.800 Mitarbeitern rund 1,6 Milliarden Euro. Aufgeteilt sind die Leistungen des Unternehmens in die Bereiche Bau, Maschinen und Resources. Im Bereich Maschinen ist die Bauer Gruppe Weltmarktführer für die gesamte Palette an Geräten für den Spezialtiefbau sowie für die Erkundung, Erschließung und Gewinnung natürlicher Ressourcen. Durch Zukäufe von Unternehmen ist es ein Ziel der BAUER Gruppe Synergieeffekte unter den einzelnen Tochterunternehmen zu generieren. Um diese Effekte beim Stahleinkauf zu heben, beauftragte das Unternehmen Volker Worringer von Expense Reduction Analysts, den Stahleinkauf bei vier Tochterunternehmen zu optimieren. Zum Projekt zog Worringer den Stahlexperten Dr. Harald Lampey hinzu.

Kumuliert hatten die vier Töchterunternehmen ein Beschaffungsvolumen für den Einkauf von Stahl von rund 14,5 Millionen Euro jährlich. Da der Einkauf von Stahl starken Preisschwankungen unterliegt und Ziel des Projektes war, besser als der Branchenbenchmark einzukaufen, erarbeitete Expense Reduction Analysts einen Preisindex, an dem sich die Einkaufspreise orientieren sollten.

In einem weiteren Schritt wurden Skaleneffekte bei Verhandlungen mit Lieferanten angestrebt. Dazu musste die Anzahl der bisherigen Lieferanten überprüft und hinterfragt werden. Bisher wurde in den vier Tochtergesellschaften auf eine Vielzahl an unterschiedlichen Lieferanten zurückgegriffen. Zudem gab es in einigen Fällen eine doppelte Nutzung von Lieferanten - allerdings mit unterschiedlichen Konditionen. Mit der BAUER Gruppe wurde daher eine Vorgehensweise entwickelt, wie die Lieferantenstruktur konsolidiert werden konnte und auf dieser Basis eine Ausschreibung durchgeführt.

Resultat der Ausschreibung: Durch die Bündelung der Volumina über die vier Tochtergesellschaften wie auch die Konsolidierung der Lieferantenstruktur erzielte die BAUER Gruppe Einsparungen von über 7 Prozent jährlich.

Josef Eisele, Mitglied der Geschäftsleitung bei der BAUER Maschinen GmbH, zeigte sich mit dem Verlauf des Projektes sehr zufrieden: „Wir haben zum ersten Mal unsere Stahlvolumina über Tochterunternehmen hinweg gebündelt und uns durch die Preisindexierung gegenüber zukünftigen Preisschwankungen gut aufgestellt.“



Wir haben zum ersten Mal unsere Stahlvolumina über Tochterunternehmen hinweg gebündelt und uns durch die Preisindexierung für zukünftige Preisschwankungen gut aufgestellt.

JOSEF EISELE, PROKURIST UND MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG, BAUER MASCHINEN GMBH